

„Der Sommer kommt – der Sommerer geht!“

Abschiedskonzert von Generalmusikdirektor Peter Sommerer

FLENSBURG Die Zeit des Abschied nehmen ist gekommen. Peter Sommerer stand das letzte Mal am Dirigentenpult im Flensburger Stadttheater, als er den Taktstock für das Jahresabschlusskonzert „Flensburg Proms“ schwang. Mit ihm verlässt eine Institution das Orchester. Über Jahre prägte er die Aufführungen in seinem Stil und ging mit seinen Musikern auf eine Reise durch die Musikgeschichte. Während der Moderationen zwischen den einzelnen Konzertbeiträgen, sprach der gebürtige Österreicher auch über die schweren Zeit, die er mit dem Ensemble verlebt hat. Schon in der Anmoderation zeigte Sommerer, dass er über eine gute Portion Selbstironie verfügt: „Der Sommer kommt – der Sommerer geht!“, sagte er.

Das Konzert zeichnete sich durch leichte Melodien aus, die gut einen warmen Sommerabend passten. Darunter auch die „Gladiator Suite“ von Hans Zimmer und Edward Elgars „Pomp and Circumstance“. Bei diesem Stück gab es Unterstützung vom Opernchor. Während Generalintendant Peter Grisebach bei seinem General-



Emotionaler Abschied auf der Bühne. Peter Sommerer (li.) und Peter Grisebach liegen sich am Konzertende in den Armen.

Foto: Wilken

musikdirektor verabschiedete, brachten Orchester und Chor „Auld Lang Syne“ zu Gehör. Ein Stück, das im Deutschen „Nehmt Abschied, Brüder“ heißt und im englischsprachigen Raum am Jahresende gespielt wird. Es war durchaus als Anspielung

an die gemeinsame Zeit zu verstehen. Stehende Ovationen begleiteten das letzte Konzert von Peter Sommerer an der Flensburger Förde. Kimbo Ishii wird ab der kommenden Spielzeit die Nachfolge von Peter Sommerer antreten.

(rwi)